

Optimale Bedingungen für den Vertrieb

Investition: Mainmetall baut für 3,5 Millionen Euro eine Lagerhalle - Außenlager auflösen



Mit einer Investition von 3,5 Millionen Euro stärkt Mainmetall den Standort Bürgstadt. Darüber freuen sich (von links) Architekt Uwe Lapp, Maike Stange (Projektleiterin Dressler Bau GmbH) und Mainmetall-Geschäftsführer Thomas Leeger. Im Hintergrund ist das neue Hochregallager zu sehen, das 3000 zusätzliche Palettenplätze bereitstellt. Foto: Winfried Zang

BÜRGSTADT. Mit einer 3,5 Millionen-Euro-Investition in eine neue Halle mit Hochregallager hat das Bürgstädter Familienunternehmen Mainmetall die Weichen für mehr Effizienz in der Logistik gestellt. Vor zahlreichen Kunden und Vertretern der am Bau beteiligten Firmen nahm Geschäftsführer Thomas Leeger die Halle am Freitag offiziell in Betrieb.

Lange Verhandlungen

Nachdem das Großhandelsunternehmen bereits 2000 eine Lagerhalle an die vorhandenen Betriebsgebäude angebaut hatte, sei nun der nächste Schritt erfolgt, erklärte Leeger. Die neue Halle sei ein konsequenter Schritt hin zur Schaffung optimaler Bedingungen für den Vertrieb der Waren in die Rhein-Main-Region.

Er hätte gerne schon früher gebaut, gestand Leeger, aber die Grundstücksverhandlungen hätten sich lange hingezogen. Nach dem Kauf der notwendigen Flächen sei es aber schnell gegangen. Nach rund siebenmonatiger Bauzeit, beeinflusst durch den harten Winter im Dezember und Hochwasser, sei man aber rechtzeitig fertig geworden, um das umsatzstarke zweite Halbjahr unter guten

Bedingungen angehen zu können, freute sich der Geschäftsführer.

Die neue Halle bietet auf 2000 Quadratmetern Platz für 3000 Paletten. Die Mainmetall habe zurzeit rund 25 000 Artikel auf Lager, erklärte Leeger. Durch das Engagement in neuen Geschäftsfeldern, beispielweise in den Erneuerbaren Energien, kämen aber ständig neue Produkte ins Sortiment. Der Geschäftsführer wies darauf hin, dass die rund 110 Mitarbeiter der Firma, die in der Logistik arbeiten, nun sehr gute Bedingungen vorfinden. Vor allem die Lastwagenfahrer freuten sich, da nun neue Stellplätze und Andockstationen geschaffen worden seien.

Logistische Vorteile

Von der Halle verspricht sich die Geschäftsleitung logistische Vorteile schon alleine dadurch, dass nun die Außenlager in Bürgstadt aufgelöst werden können. Künftig werden alle Waren vom Betriebsgelände in der Miltenberger Straße an die Kunden im Rhein-Main-Gebiet verteilt.

Bevor die Halle voll in Betrieb gehen kann, ist allerdings noch viel Arbeit notwendig. Die Mitarbeiter werden in den kommenden sechs Wochen jeweils an den Wochenenden den Umzug der Waren in das neue Lager organisieren. Während der Woche bei normalem Betrieb sei das nicht möglich, so Leeger.

Ausdrücklich stellte er fest, dass man unter der Projektleitung der Dressler Bau GmbH fast ausschließlich mit bewährten Firmen aus der Region zusammengearbeitet habe. Die Pläne für die Halle habe die Planungsgruppe Lapp (Groß-Gerau) erstellt.

Mit der neuen Halle ist der Reigen der Investitionen noch nicht abgeschlossen, kündigte Thomas Leeger an. So ist geplant, im nächsten Jahr auch das Verwaltungsgebäude umzubauen. Damit wären die baulichen Investitionen vollendet, neue Flächen stünden am jetzigen Standort nicht mehr zur Verfügung. wiz